

„MUSEUM DER UNSCHULD“ VON ORHAN PAMUK KANN NICHT IM OKTOBER GEZEIGT WERDEN

Aufgrund erheblicher Verzögerung bei der Vollendung des Romans „Das Museum der Unschuld“ von Orhan Pamuk sowie der Fertigstellung der Ausstellungsexponate in Istanbul lässt sich der Termin für die auf dem Roman basierende gleichnamige Ausstellung in der Schirn Kunsthalle nicht einhalten. Die für die Zeit von 14. Oktober 2008 bis 18. Januar 2009 vorgesehene Ausstellung kann daher bedauerlicherweise nicht stattfinden. Die Schirn wird sich gemeinsam mit Orhan Pamuk bemühen, die Ausstellung zu einem anderen Zeitpunkt umzusetzen.

Der Roman „Das Museum der Unschuld“ des türkischen Nobelpreisträgers Orhan Pamuk, der im Rahmen der Frankfurter Buchmesse in deutscher Sprache präsentiert wird, spielt zwischen den 1970er- und 1980er-Jahren in Istanbul. Erzählt wird die Geschichte von Kemal, dem Erben einer sehr wohlhabenden Familie der Stadt, und dessen leidenschaftlicher Liebe zu Füsün, einer entfernten Verwandten aus der unteren Mittelschicht. In einer umfangreichen Sammlung von alltäglichen Gegenständen und Erinnerungsstücken rekonstruiert Kemal die Geschichte seiner gescheiterten Liebe. Pamuks Roman ist als Bestandskatalog dieser imaginären Sammlung angelegt. In Zusammenarbeit mit dem Schriftsteller hätte der Roman „Das Museum der Unschuld“ parallel zur Frankfurter Buchmesse in der Schirn in die Realität überführt werden sollen, um anschließend in Istanbul in einem Haus, das Teil der Handlung ist, dauerhaft installiert zu werden.

PRESSE: Dorothea Apovnik (Leitung), Michaela Hille (Pressesprecherin), Gesa Pölert.
Schirn Kunsthalle Frankfurt, Römerberg, D-60311 Frankfurt,
Tel.: +49-69-29 98 82-118, Fax: +49-69-29 98 82-240, E-Mail: presse@schirn.de
www.schirn.de (Bilder zum Download unter PRESSE)